



## **Die berühmten Russlanddeutschen (Ehrenreihe)**

Jewgeni Alexandrowitsch Jewtuschenko (geboren 18. Juli 1932 in Nischneudinsk, Oblast Irkutsk/Sibirien) ist ein russischer Dichter und Schriftsteller der 20-21. Jahrhunderte.

Als Sohn eines Geologenehepaars wurde Jewtuschenko in einem abgelegenen Ort in Sibirien geboren und verbrachte seine frühe Kindheit bei seiner Großmutter im nahegelegenen Sima. Sein Vater, der deutschstämmige Alexander Rudolfowitsch Gangnus, dichtete selbst und vermittelte dem Jungen bereits früh seine Liebe zur Poesie.

Um Repressalien aufgrund des deutsch klingenden Namens zu vermeiden, sorgte die Großmutter dafür, dass Jewgeni den Geburtsnamen seiner Mutter erhielt; außerdem wurde das Geburtsdatum offiziell auf 1933 verlegt, um 1944 einen Umzug nach Moskau zu ermöglichen.

Jewtuschenkos Schulzeit verlief nicht sehr erfolgreich, er musste wegen Schwänzens und diverser Aufsässigkeiten die Mittelschule wechseln und wurde schließlich aufgrund einer falschen Beschuldigung vor Erreichen eines Abschlusses als Fünfzehnjähriger von der Schule gewiesen. Er arbeitete von seinem vierzehnten Lebensjahr an, erst in einem Kolchos, dann in einem Sägewerk. 1948 und 1950 nahm er an geologischen Expeditionen seines Vaters in Kasachstan und dem Altai teil und kehrte nach Moskau zurück, um Dichter zu werden. 1949 druckte die Zeitschrift Sowjetsport sein erstes Gedicht. Von da an wurde er zum «Zeitungsdichter»; auch die obligatorischen Zeilen über Stalin waren regelmäßig in seinen Werken enthalten. Sein 1952 erschienener erster Gedichtband Kundschafter der Zukunft wurde von der Kritik zwar gelobt, war beim Publikum aber wenig erfolgreich. Jewtuschenko wurde aufgrund seiner Veröffentlichungen auch ohne Schulabschluss in den Schriftstellerverband und an das Moskauer Gorki-Literaturinstitut aufgenommen,

### **Ewgeni Alexandrowitsch Ewtuschenko**



wo er die Studienzeit nutzte, seinen Stil und seine Themen zu überdenken.

Nach diversen Veröffentlichungen in den 50er Jahren kam der Durchbruch beim Publikum 1961 mit den beiden Gedichten Babi Jar, und Meinst Du, die Russen wollen Krieg?, das auch vertont wurde.

Gleichzeitig sah sich Jewtuschenko kritischen Stimmen des etablierten sowjetischen Kulturbetriebs ausgesetzt. Trotz einiger Repressionen - zeitweise lebte er in Petschora im Norden Russlands - war er jedoch äußerst produktiv und wurde auch international beachtet; seine Werke erschienen in 72 Sprachen. Seine erste Erzählung Die Vierte Meschtschanskaja-Straße (eine Straße in Moskau; von «Meschtschjanin», eigentlich «Kleinbürger», jedoch auch im Sinne von «Spießbürger» gebraucht) wurde 1959 in der Zeitschrift Junost veröffentlicht. Sein erster Roman Beerenreiche Gegenden (in der Bundesrepublik unter dem Titel Wo die Beeren reifen) erschien Anfang der 80er Jahre.

An amerikanischen Universitäten hielt er Vorlesungen aus seinem Lehrbuch Anthologie der russischen Poesie. Den Staatspreis der Russischen Föderation erhielt er im Jahre 2009. Der Dichter lebt und arbeitet heute in Moskau.

*(Quelle: Wikipedia)*

**Wir wünschen Ihnen ein  
gesundes und erfolgreiches Jahr 2013 !**

### Gemeinsame Pressemitteilung

des Vereins für deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e.V. (VDA)  
und der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland

### Vorstellung des "Handbuchs der deutschsprachigen Presse im Ausland" in der Vertretung des Freistaates Bayern in Berlin

In der Vertretung des Freistaates Bayern in Berlin wurde in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft das „Handbuch der deutschsprachigen Presse im Ausland“ öffentlich vorgestellt.

Das neue Informations- und Nachschlagewerk wurde im Auftrag der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland und des Vereins für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland (VDA) von der Internationalen Medienhilfe (IMH) unter Federführung von Herrn Björn Akstinat erstellt. Das Handbuch wurde vom Auswärtigen Amt gefördert. Eine Erstaussgabe des Medienhandbuchs überreichten der Stiftungsvorsitzende Dr. Kay Lindemann, Stiftungsratsvorsitzender und VDA-Bundesgeschäftsführer Finanzstaatssekretär Hartmut Koschyk MdB und IMH-Gründer Björn Akstinat an Frau Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Cornelia Pieper MdB.

Deutschsprachige Zeitungen und Zeitschriften erscheinen nicht nur in Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Luxemburg und der Schweiz. Für Touristen, international agierende Geschäftsleute, Sprachschüler, Germanistik-Studenten und andere Personengruppen werden in fast allen Regionen der Welt deutschsprachige Medien produziert. Bisher erhielten Interessierte nur sehr schwer einen Überblick über die vielfältige deutschsprachige Presseszene im Ausland. Das Handbuch soll diese Lücke als künftiges Standardwerk füllen.

Stiftungsvorsitzender Dr. Lindemann erklärte, dass die Idee für die Erstellung des „Handbuchs der deutschsprachigen Presse im Ausland“ im Zuge der erstmaligen Verleihung des Medienpreises „Dialog für Deutschland“ der Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland entstanden sei. Vielfach werde unterschätzt welche Leistung von den deutschsprachigen Medien im Ausland und deren rund 2000 Publikationen in der Sprache Goethes ausgehe. Diese stärken häufig das Bewusstsein für die deutsche Sprache, stehen für eine bewegte Geschichte, sind Sprach- und Kulturbotschafter und nehmen nicht selten die Rolle einer Lokalzeitung ein. Ebenfalls haben die deutschsprachigen Medien auch eine nicht zu unterschätzende wirtschaftliche Bedeutung, so Stiftungsvorsitzender Dr. Lindemann. Staatsministerin Pieper betonte, dass Sie gerne die

Herausgabe des Medienhandbuchs durch das Auswärtige Amt unterstützt habe und beglückwünschte die Initiatoren „zu diesem wertvollen Beitrag zur Förderung der Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland.“ „Die Internationale Medienhilfe, die Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland und der Verein für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland liefern mit dem Handbuch der deutschsprachigen Presse im Ausland, das das Auswärtige Amt gerne unterstützt hat, eine beachtliche Premiere: Sie haben über 2000 regelmäßig erscheinende deutschsprachige Publikationen in knapp 100 Ländern erhoben und auf über 300 Seiten eine beeindruckende Sammlung zusammengestellt“, so Staatsministerin Pieper. Deutschsprachige Druckerzeugnisse im Ausland spielen eine wichtige Rolle als Kommunikationsmittel, als auch als Vermittler zwischen Ländern und Kulturen und verkörpern einen Ansatz, der in der deutschen Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik selbstverständlich geworden sei: den „deutschen Blick“ vor Ort, angepasst an die jeweiligen regionalen Besonderheiten, so Staatsministerin Pieper. Druckerzeugnisse, die auch qualitativ überzeugen, würden zur Förderung des Deutschlandbilds beitragen und wenn man Menschen weltweit für unsere Werte und Ideen gewinnen wolle, sei ein positives und wirklichkeitsgetreues Bild unseres Landes im Ausland unverzichtbar, so die Staatsministerin.

IMH-Gründer Björn Akstinat dankte den zahlreichen deutschen Auslandsbotschaften, den Goethe-Instituten und den Aussenstellen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), für deren Unterstützung bei der Recherche deutschsprachiger Presse im Ausland. Die Erstellung des Handbuchs habe ihm gezeigt, dass es im Ausland eine vitale deutschsprachige Medienszene gebe. So sei in Mexiko vor Kurzem eine neue deutschsprachige Zeitung erschienen und in Schottland sei eine neue deutschsprachige Zeitung in Planung. Dennoch gebe es aber auch auf vielen Erdteilen Staaten, wo man noch sehr auf eine deutschsprachige Zeitung warte, wie beispielsweise in Südafrika, wo rund 250.000 deutschsprachige Menschen wohnen würden.

Stiftungsratsvorsitzender und VDA-Bundesvorsitzender Finanzstaatssekretär Koschyk dankte IMH-Gründer Björn Akstinat, der mit einem kleinen Stab dieses großartige Werk geschaffen habe. Ebenso danke Finanzstaatssekretär Koschyk Staatsministerin Pieper für die Unterstützung des Auswärtigen Amtes bei der Erstellung des Handbuches der deutschsprachigen Presse im Ausland. Abschließend hob Finanzstaatssekretär Koschyk die Bedeutung der Auslandschulen hervor. Ohne die Entsendung von Lehrern aus den Bundesländern, neben den Programmlehrern, könnte das flächendeckende Netz deutscher Auslandschulen nicht erhalten werden, was große Anstrengungen von Bund und Ländern erfordere. Er danke Staatsministerin Pieper ausdrücklich, dass Sie mit einer Gesetzesinitiative auf dem Weg sei den deutschen Auslandsschulen mehr Planungssicherheit zu geben.

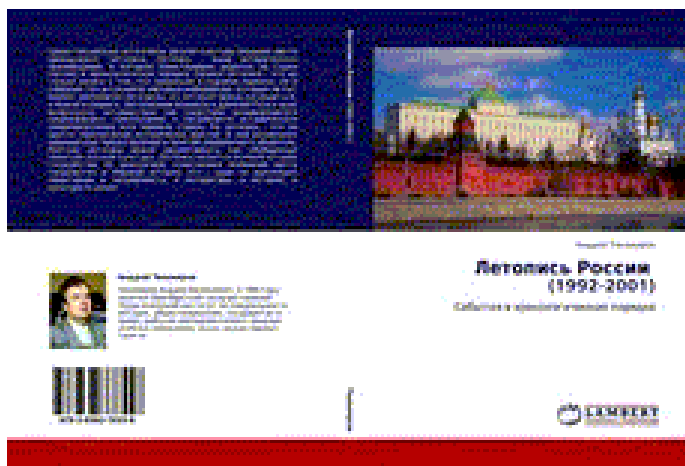
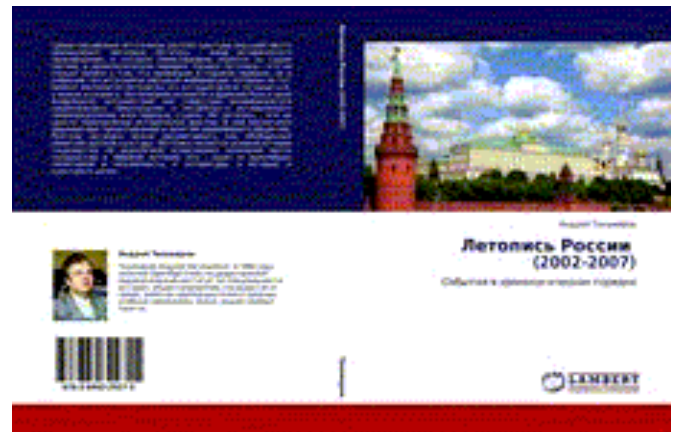
*Bildunterschrift: Eine Erstausgabe des Medienhandbuches überreichten der Stiftungsvorsitzende Dr. Kay Lindemann, Stiftungsratsvorsitzender und VDABundesgeschäftsführer Finanzstaatssekretär Hartmut Koschyk MdB und IMHGründer Björn Akstinat an Frau Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Cornelia Pieper MdB.*



**Verein für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland (VDA)**  
**Kölnstraße 76**  
**53757 Sankt Augustin**  
**Telefon: 02241-21071**  
**info@vda-globus.de**  
**www.vda-globus.de**

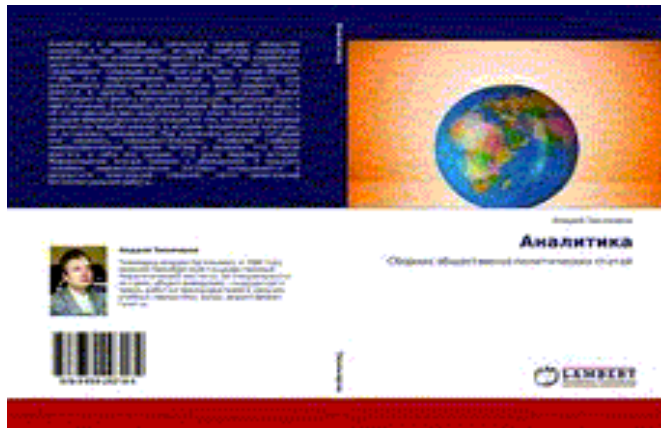
## Andrej Tichomirows Neue Werke

LAP LAMBERT Academic Publishing is a trademark of:  
 AV Akademikerverlag GmbH & Co. KG  
 Heinrich-Böcking-Str. 6-8  
 66121, Saarbrücken, Germany  
 Fon +49 681 3720-310  
 Fax +49 681 3720-3109  
 www.lap-publishing.com  
 www.ljubljuknigi.ru  
 "Chronik Rußlands (2002-2007)", in russischer Sprache,  
 ISBN 978-3-8443-2931-5, Autor: Andrej Tichomirow,  
 Preis: EUR 79.00.



LAP LAMBERT Academic Publishing is a trademark of:  
 AV Akademikerverlag GmbH & Co. KG  
 Heinrich-Böcking-Str. 6-8  
 66121, Saarbrücken, Germany  
 Fon +49 681 3720-310  
 Fax +49 681 3720-3109  
 www.lap-publishing.com  
 www.ljubljuknigi.ru  
 "Chronik Rußlands (1992-2001)", in russischer Sprache,  
 ISBN 978-3-8383-7855-8, Autor: Andrej Tichomirow,  
 Preis: EUR 79.00.

LAP LAMBERT Academic Publishing is a trademark of:  
 AV Akademikerverlag GmbH & Co. KG  
 Heinrich-Böcking-Str. 6-8  
 66121, Saarbrücken, Germany  
 Fon +49 681 3720-310  
 Fax +49 681 3720-3109  
 www.lap-publishing.com  
 www.ljubljuknigi.ru  
 "Analytik", in russischer Sprache, ISBN 978-3-659-29318-4, Autor: Andrej Tichomirow, Preis: EUR 59.00.



LAP LAMBERT Academic Publishing is a trademark of:  
 AV Akademikerverlag GmbH & Co. KG  
 Heinrich-Böcking-Str. 6-8  
 66121, Saarbrücken, Germany  
 Fon +49 681 3720-310  
 Fax +49 681 3720-3109  
 www.lap-publishing.com  
 www.ljubljuknigi.ru  
 "Unerklärlichkeit ist erklärt", in russischer Sprache, ISBN 978-3-659-28114-3, Autor: Andrej Tichomirow, Preis: EUR 49.00.



LAP LAMBERT Academic Publishing is a trademark of:  
 AV Akademikerverlag GmbH & Co. KG  
 Heinrich-Böcking-Str. 6-8  
 66121, Saarbrücken, Germany  
 Fon +49 681 3720-310  
 Fax +49 681 3720-3109  
 www.lap-publishing.com  
 www.ljubljuknigi.ru  
 "Das Gehirn: neue Entdeckungen", in russischer Sprache, ISBN 978-3-659-28758-9, Autor: Andrej Tichomirow, Preis: EUR 49.00.



LAP LAMBERT Academic Publishing is a trademark of:  
 AV Akademikerverlag GmbH & Co. KG  
 Heinrich-Böcking-Str. 6-8  
 66121, Saarbrücken, Germany  
 Fon +49 681 3720-310  
 Fax +49 681 3720-3109  
 www.lap-publishing.com  
 www.ljubljuknigi.ru  
 "Chronik der UdSSR (1961-1991)", in russischer Sprache, ISBN 978-3-659-30091-2, Autor: Andrej Tichomirow, Preis: EUR 79.00.



IMPRESSUM

ZEITUNG "ORENBURGER ALLGEMEINE". Reg. Nr. E-0145 „Mitglied im IMH-Netzwerk deutschsprachiger Auslandsmedien (www.deutschsprachig.de)“  
 Chefredakteur: Andrej Tichomirow.  
 E-Mail: orenburgerallgemeine@narod.ru Website: http://gazetavseti.narod.ru/orenburgerallgemeine.htm  
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
 Textnachdruck nur gegen Copyright-Vermerk: Zeitung "Orenburger Allgemeine".